

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser
Tiefbau - Held

Az.

Datum
08.07.2019

Nr.
60.2/2019/045

Betreff:

Regenrückhaltebecken (Rohrbecken) RRB IV
zwischen Pfälzer Ring (südl. A61) und Kläranlage Hockenheim
- Auftragsvergabe der Ingenieursleistungen Lph 1 bis 3 -

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Gemeinderat	Beschlussfassung	24.07.2019	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 gemäß HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung) zur Planung des Regenrückhaltebeckens zwischen Pfälzer Ring (südl. A61) und dem Klärwerk Hockenheim an das Ingenieurbüro PÖYRY Deutschland GmbH in Mannheim, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 73.499,73 €.

Sachverhalt:

Im Jahr 2017 wurde durch das Ingenieurbüro PÖYRY eine Studie „Allgemeiner Kanalisationsplan mit den Flächendaten aus der Erhebung für die gesplittete Abwassergebühr“ erstellt. Gemäß der Studie (Schmutzfrachtberechnung) muss ein zusätzliches Stauraumvolumen von mindestens 2.300 m³ bereitgestellt werden, um die Schmutzfrachtbedingungen einzuhalten.

Zusätzlich steht die zu planende Maßnahme, je nach Trassenführung des neu zu planenden Stauraumkanals, in engem Zusammenhang mit den Bauplänen der Firma Krämer Pferdesport, welche auf dem derzeitigen Kompostplatzgelände ein Hochregallager erstellen wird. Für den Fall, dass die Trasse auf dem Gelände der Firma Krämer Pferdesport liegen wird, muss dieser vor dem geplanten Hochregallager ausgeführt werden. Die Bauarbeiten zur Kanalverlegung müssen gemäß Kaufvertrag, innerhalb von zwei Jahren nach schriftlicher Anzeige der Fa. Krämer Pferdesport fertiggestellt sein. Aktuell liegt noch keine schriftliche Anzeige der Firma Pferdesport Krämer vor.

Die ursprüngliche Überlegung war, vom Pfälzer Ring ausgehend einen Stauraumkanal Richtung Mannheimer Straße zu verlegen, welcher mit einem Durchmesser von 2200 mm das notwendige Stauvolumen zur Verfügung stellt. Um die geplante Trasse zu realisieren wäre eine neue Unterführung (Durchpressung) der A61 notwendig geworden.

Nach Überprüfung der Eigentumsverhältnisse der Grundstücke, welche im Zuge der Verlegung der Trasse tangiert wären, musste nach Rücksprache mit den Eigentümern die ursprünglich geplante Trassenführung verworfen werden.

Im Zuge der Neuüberlegungen kam die Idee auf, die bestehenden Kanäle zu nutzen. Diese Trasse bietet zwar nicht die optimalen hydraulischen Verhältnisse, ist aber gemäß einer

ersten Überprüfung durch das Ingenieurbüro PÖYRY absolut ausreichend.
Eine in diesem Jahr durchgeführte Kanalbefahrung der bestehenden Kanäle brachte Klarheit und ergab, dass die Bestandskanäle in einem guten Zustand sind und problemlos für die geplante Maßnahme mitgenutzt werden können.

Zwei mögliche Trassenführungen, sowie die Bestandskanäle und die Ursprungsplanung sind als Anlage angehängt.

Das Ingenieurbüro PÖYRY Deutschland GmbH aus Mannheim, wurde zur Durchführung der Maßnahme ausgewählt, da das Ingenieurbüro das komplette Kanalisationssystem der Stadt Hockenheim kennt und durch die Erstellung der Studie mit allen Grundlageninformationen versorgt ist.

Eine Vergabe an ein anderes Büro wäre nicht wirtschaftlich, da sich ein neues Büro erst in das Kanalsystem einarbeiten müsste und viel Zeit für die Grundlagenermittlung verwendet werden müsste.

Auf Grundlage der HOAI bietet das Ingenieurbüro PÖYRY Deutschland GmbH die zu erbringenden Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1 bis 3) zur Planung (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung) für 73.499,73 € brutto an.

Die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) wurde hier mit dem Leistungsansatz 0% angeboten und auf Grund des bereits vorhandenen Wissensstands des Büros nicht in Rechnung gebracht.

Die Mittel für die Ingenieurleistungen sind unter der Haushaltsstelle 2.7000.950000.010 bereitgestellt.

Anlage 1_RRB IV Pfälzer Ring - Kläranlage

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in